

# Mitteldeutsches Land

## Wochen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

72. Jahrgang Nr. 135

Schreibleitung, Verlag u. Druckerei: Döhrle (G.), Orpheus-Druckerei, Am Markt 27/28, Halle (S.)

Halle (S.), Montag, den 13. Juni 1938

Blatt. Bezugspr. 1,20 RM. (einchl. d. U. B. Steuer). 5. 0,25 S. (einchl. d. U. B. Steuer). 5. 0,25 S. (einchl. d. U. B. Steuer). 5. 0,25 S. (einchl. d. U. B. Steuer).

Einzelpreis 10 Pf.

### Bilanz des Stalinschen Blutbades

## Rote Armee hat Offiziersmangel

10 000 Kadetten ohne abgeschlossene Vorbildung werden in das Heer der Sowjetunion übernommen

Die „Times“ berichtet, Marshall Woroschilow habe die sofortige Einberufung von 10 000 Kadetten in das Offizierskorps der Roten Armee befohlen, ohne daß diese ihre Ausbildungsgänge im Kadettenkorps schon beendet hätten.

Verteilungen, die vorgesehene Bauanträge zu erfüllen, wozu sich wiederum für die Wehrmacht, als Saboteur verfolgt zu werden.

### Schuldnigg's jugendlicherer Spezialwagen

Der NS.-Gauendienst Wien meldet: Bei einer Besichtigungsfahrt des Gauleiters fiel in einer Wiener Autowerkstätte eine fesselnde Besichtigung auf. Die Arbeiter erklärten auf Befragen, daß dieser Wagen für den ehemaligen Bundeskanzler gebaut

werden sollte. Mit dieser Bestellung hat es eine ganze Bewandnis: Schon geraume Zeit vor seinem Tode ließ Schuldnigg einen sogenannten „jugendlicheren“ Wagen bauen. Motorleistung 20 PS, mit völlig glatter Außenhaut. Die Türgriffe sollten verziert und die Motorhaube elegant geformt sein. Schuldnigg ordnete ferner an, daß Verkleidung und Glas festlicher zu sein hätten. Zuerst wurden im Keller der Marofkaner-Kaserne Schutzproben verfertigt. Manition mit Panzerplatten und Glas angefertigt, die aber nicht völlig zur Zufriedenheit des Kanzlers verlaufen sein sollen.

### Ein voreiliger Mobilmachungsbefehl

SD. Jacques Bardoux behauptet im „Jour“, Daladier habe am 21. Mai den Befehl zur Mobilmachung der französischen Armee bereits auf seinem Schreibtisch zur Unterschrift liegen gehabt. Wir müssen diesem Journalismus die Verantwortung für seine Verunstaltung überlassen, von der wir nicht wissen, ob sie richtig oder falsch ist. Wie dem aber auch sei, auf jeden Fall bietet sie wiederum reichlich Anlaß, einmal darüber nachzudenken, in welchem Unheil Volker durch politische Inevidenz gefährt werden können. Wie war es denn mit dem Vorwand zur Einberufung einer Wehrschlichter Jahrgang? Auch hier war es eine lächerliche Behauptung, die benutzt wurde, um die Waffen fixieren zu lassen. Und die gleiche Vorgehensweise der deutschen Angriffsabteilungen ließ die französische Heeresleitung in Bewegung geraten. Schließlich ist nicht ohne Grund von der Todesheim immer wieder öffentlich verhängt worden, sie hätten ihre Bundesgenossen hinter sich, auf die sie sich verlassen könnten. Und im Vertrauen auf diese Bundesgenossenschaft haben sie bis heute nicht davon Abstand genommen, daß Deutschland in seiner Gesamtheit herauszufordern.

### Eine Lektion für die tschechische Regierung

## Wer rettete Ende Mai den Frieden?

Adolf Hitlers Stellvertreter sprach in Stettin über die tschechoslowakische Frage

In Stettin fand am gestrigen Sonntag mit Beteiligung von Hunderttausenden das Sommerfest des Gaues Pomern der NSDAP statt, das bekanntlich unter der Leitung des Gauleiters Schwabe, Aoburg, steht. Die Veranstaltung, die einen imposanten Verlauf nahm, gewann besondere Bedeutung durch die Anwesenheit des Führers, der ebenso wie sein Stellvertreter Rudolf Heß in der Gaubaukapelle das Wort ergab. Während sich Adolf Hitler mit Fragen des nationalsozialistischen Antikommunismus befaßte, bezog sich die bemerkenswerte Rede seines Stellvertreters auf die gegenwärtige Lage der europäischen Politik unter besonderer Berücksichtigung der tschechoslowakischen Probleme, wozu er nur zu hoffen ist, daß man in Prag die in Stettin gesprochenen Worte besonders zutreffend zur Kenntnis nimmt.

Rudolf Heß betonte, es sei besonders für diejenigen Deutschen, die noch die furchtbare Erinnerung an die Zeiten mit sich tragen, da der daß die Deutschen trennte, immer von neuem ein gewaltiges Erlebnis, die Gemeinlichkeit zu sehen und zu empfinden, in der Adolf Hitler das deutsche Volk geeint hat. Immer, wenn man sich dem Führer nähert, wollen wir ihm sehr setzen. Jetzt, die große Volksgemeinschaft, die du eintritt in der Zeit der Not und des Kampfes aller gegen alle gegrebt hat — sich, die große Volksgemeinschaft ist auch hier Wirklichkeit geworden! Führer, wir stehen zu dir, wie du zu uns gekommen und immer zu uns bleibst. Deine Treue zu deinem Volk erwidern wir in Treue zu dir! Wer in der übrigen Welt daran zweifelt, möge sich zwischen uns stellen; er wird genug erleben und gehört haben, wenn der Führer kommt. Viel uns blieben keine Palomente, wenn Tausende miteinander leben. Viel uns fragten seine wild gewordenen Gedanken mit Säbeln und Pistolen. Wir brauchen nicht Pulver und Blei, um ein Volk zu regieren. (Geheiligte Zustimmung der Massen.) Wir stehen zum Führer, inwieweit, um ihn zu schützen; aber um ihn zu schützen, daß er von Schurken nicht erdrückt wird; wir stehen dann in Hand um ihn als eine lebende Mauer der Liebe.

noch mehr, daß ein europäischer Krieg das Ende der Kultur Europas bedeute.

„Ich wünschte“, so rief Rudolf Heß seinen Volksgenossen zu, „alle, die an verantwortlichen Stellen anderer Völker stehen, würden den Krieg eben so gut bewahrt, was ein Krieg für das Schicksal Europas bedeutet.“

Adolf Hitler hat nicht den letzten Einlass seines Volkes im Krieg von außen her mit angehen, er hat nicht fernab vom Schicksal über Atom, Gestalt und Zukunft seines Volkes nachgedacht. Er hat nicht an den Möglichkeiten anderer über neue Grenzen für sein Volk nachgedacht; er hat stets das Schicksal seines Volkes dort miterlebt, wo es am härtesten geschlagen wurde, und er hat sich jetzt dort für das Schicksal seines Volkstums ausgesprochen, wo der Einsatz am gefährlichsten war. Er war und ist Soldat, Marschierer, Kämpfer. Heute jeder maßgebende Mann der anderen europäischen Völker den gleichen Weg des letzten männlichen Einsatzes zurückgelegt, dann könnten sich nicht Ereignisse abgespielt haben an unserer Grenze, wie wir sie in den letzten Wochen erleben.“

### Mister Dodd heßt zum Krieg

Die „Cincinnati Free Press“ berichtet, daß der frühere Berliner amerikanische Botschafter William Dodd und nummehrige Geschichtsprofessor an der Princeton Universität in Vorträgen und Zeitungsinterviews dafür Stimmung macht, daß Frankreich, die Vereinigten Staaten und Rußland möglichst bald an Deutschland, Italien und Japan den Krieg erklären, um „diese drei Militärmaschinen“, bevor sie zuviel Schlagkraft erhalten, zu stoppen und zurückzudrängen. Dodd weiß auch schon genau, daß das nächste Angriffsziel Deutschlands der polnische Korridor sei, um dann von Czupren aus sofort die volle Anwerfungsgewalt gegen Rußland zu richten. Der „Deutsche Wochenschrift“ in New York schreibt dazu: „Bekanntlich hat Dodd es nicht verstanden, wie sonstige Diplomaten wirklicher politischer Größe, in Berlin Vorbereden zu pflegen. Wer allerdings sein Befehle über die Politik in Europa nur einmal mit angehört hat, wird verständnisvoll lachen und denken, daß es launisch ist um die Studienenden, die diesem Ex-Botschafter-Professor in der Weltgeschichte lauschen müssen. Immerhin, wie viel falsch, wird nicht weiter erörtert genommen. So wird auch an der Princeton Universität den famosen Doyenprofessor heftigst tadelt daß das gleiche Schicksal ereignen, das ihn in Deutschland unmöglich werden ließ.“

Der Führer ist der erste Volksgenosse unter seinen Volksgenossen, und noch nie wurde ein Deutscher von seinen Deutschen so geliebt wie dieser Führer.

Es sei ein begnadeter Beobachter, so fuhr Rudolf Heß fort, daß eine neue große Generation groß von sich selbst, von einer Zeit werde, die wir heute lebenden dem Führer dürfen mit schaffen helfen. „Auch der Führer selbst, wenn immer er etwas Neues plant, wenn er über neuen Entwürfen geistigt, dann denkt auch er oft voraus an die Zeiten der Vorbereitung seiner Pläne, und erreicht sich dann an dem, was er im Geiste erleben sieht als Ergebnis des friedlichen Schaffens des deutschen Volkes. Wie armfelig, meine Parteigenossen, die die Menschen drücken in der übrigen Welt, die glauben, daß dieser Mann, dessen Sinnen und Handeln so stark eingestuft ist auf Großtaten der Kultur, der Kultur, des Dammens seines Volkes, daß dieser Mann im Innern trachten könnte auf Krieg und Zerstörung. Er ist ein Mann des Krieges; er weiß, daß er das Ende aller seiner friedlichen Pläne bedeuten wird.“ Er weiß

deshalb, weil sie eben nicht Tschuschen sind. Klar und deutlich sieht sich vor aller Augen:

1. Dieser Staat ist offensichtlich nicht in der Lage, Ruhe und Ordnung innerhalb seiner Grenzen zu halten, ist nicht in der Lage, das Leben seiner Bürger zu sichern. (Minutenlange leidenschaftliche Zustimmung.)

2. Dieser Staat ist zum Scheitern verurteilt. Es heißt, den Frieden Europas bedrohen, wenn man möglichst mobil macht, mobil macht ohne den geringsten Grund!“

Aber dieser Staat mobilisiert nicht nur; schlagartig habe an der Grenze dieses Staates zu seinem Nachbarn ein Zustand eingeleitet, der praktisch eine Art Kriegszustand sei. Eine Provokation des Nachbarn sei nicht erwidert, wurden Kriegsmaßnahmen über seine Grenzen geschickt: Ein unverantwortliches Spiel, wie es in der Geschichte der Nationen nicht seinesgleichen finde.

Als Begründung für dieses ganze furchtbare, gefährliche Tun sei lediglich der erkannten Umwelt bekanntgegeben worden: „Grenzübertretung“ habe veranlaßt, deutsche Truppen bewegen sich in Richtung auf die Grenze. Ein nicht nachgerücktes, völlig unwahres Ge-

richtig genüge also, mit einem grenzenhaften Krieg zu spielen.

„Niemandem als dem Führer, seinen Kollegen...“

„Man vermute nicht, daß in ihrer Arbeit...“

„Man sollte es wundern“, fuhr der Stellvertreter des Führers fort...“

Niemals wird dieses deutsche Volkstum durch Schläge...“

„Wir können es getrost einer späteren...“

Reise: Necessaire, Mäntel, Gummibieder, Kissen, Badaortikel

Wiedergewonnener Grillparzer

Die Lauchstädter Festspiele 1938

Staatstheater Kassel spielt „Des Meeres und der Liebe Wellen“

Der die Tage dieses glücklichen deutschen Jahres 1938 mit Bewußtsein in sich aufnimmt...“

„Weiß kostbare Bezeichnung: das Grillparzer...“

„Noch im Schatten der wiedererwachten...“

wie in den vergangenen Wochen. Seiten noch...“

„Als sich aber herausstellte, daß Deutschland...“

„Denn die Völker wollen so wenig wie die...“

Der vergangene Krieg ist allem fehr in aller...“

„Wie aber auch die andere Welt sich zu den...“

Und weniger denn je ist der Verlust eines...“

Die letzte Wahletappe in der CSR

Fast alle Sudetendeutschen hinter Henlein

Allen Ausschreitungen zum Trotz setzte sich die Gemeinschaft aller Deutschen durch

In der Tschechoslowakei fand gestern die...“

Die Wahl selbst fand abermals unter den...“

Reise: Necessaire, Mäntel, Gummibieder, Kissen, Badaortikel

Wiedergewonnener Grillparzer

Die Lauchstädter Festspiele 1938

Staatstheater Kassel spielt „Des Meeres und der Liebe Wellen“

Der die Tage dieses glücklichen deutschen Jahres 1938 mit Bewußtsein in sich aufnimmt...“

„Weiß kostbare Bezeichnung: das Grillparzer...“

„Noch im Schatten der wiedererwachten...“

„Wir waren die kühne Welt zuvor, Deutschland...“

Der Stellvertreter des Führers schloß...“

Eine Ansprache des Führers

Im weiteren Verlauf der großen...“

Die letzte Wahletappe in der CSR

Fast alle Sudetendeutschen hinter Henlein

Allen Ausschreitungen zum Trotz setzte sich die Gemeinschaft aller Deutschen durch

Gegenmaßnahmen sind jedoch verächtlich...“

Die Ergebnisse aus einzelnen Orten

Teplitz-Schönau: 24 1392 Stimmen...“

Gratitz (Erzgebirge): 22 754 Stimmen...“

Waldkirch-Schneeberg: 23 740 Stimmen...“

Fitzler: 23 567 Stimmen...“

Reise: Necessaire, Mäntel, Gummibieder, Kissen, Badaortikel

Wiedergewonnener Grillparzer

Die Lauchstädter Festspiele 1938

Staatstheater Kassel spielt „Des Meeres und der Liebe Wellen“

Der die Tage dieses glücklichen deutschen Jahres 1938 mit Bewußtsein in sich aufnimmt...“

„Weiß kostbare Bezeichnung: das Grillparzer...“

„Noch im Schatten der wiedererwachten...“

„Und wir sind darüber glücklich...“

Der Führer gab weiter seiner...“

„Ich gehe heute mit einem Gefühl...“

Nachdem der Führer gegen 18 Uhr...“

Die tschechische Sprache der Zahlen

Nach dem vorläufigen Ergebnis...“

Reubetz (Erzgebirge): 24 406 Stimmen...“

Reichenbach (Erzgebirge): 24 373 Stimmen...“

Schladau (Erzgebirge): 24 320 Stimmen...“

Mies (Erzgebirge): 24 208 Stimmen...“

Die tschechische Sprache der Zahlen

Nach dem vorläufigen Ergebnis...“

Fahrad-Bereitungen

Gummibieder

Wiedergewonnener Grillparzer

Die Lauchstädter Festspiele 1938

Staatstheater Kassel spielt „Des Meeres und der Liebe Wellen“

Der die Tage dieses glücklichen deutschen Jahres 1938 mit Bewußtsein in sich aufnimmt...“

„Weiß kostbare Bezeichnung: das Grillparzer...“

„Noch im Schatten der wiedererwachten...“

„Stoßtrupp geistiger Revolutionäre...“

Nachdem der Führer gegen 18 Uhr...“

Der Kampf gegen die Inzucht...“

Reise: Necessaire, Mäntel, Gummibieder, Kissen, Badaortikel

Wiedergewonnener Grillparzer

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.



Stimmen. Das Gesamtergebnis aller drei Abschnitte der Gemeindevahlen am 29. Mai, 29. Mai und 12. Juni ergibt für die Subetudenländische Partei ein Summenresultat von 11,44 per hundert Stimmen.

Betrübte Lohgerber in Paris

Der subetudenländische Kommunismus erledigt

Die Pariser Morgenblätter stellen bekannnt den Sieg der SDP fest

Die letzte Wahltagung in der Fischschonkerei ist in der Pariser Presse im Vordergrund aller Ereignisse. Die Wähler unterliegen dem Erfolg der Subetudenländischen Partei und selbst die Marginalien sind zugunsten der starken Rechten zugegeben, die Sozialdemokraten und vor allem die Kommunisten erlitten haben.

Der Prager Sonderberichterstatter der Agentur Havas stellt fest, daß die Sozialdemokraten vor 9 Uhr, 5. D. verloren haben. Das eigentliche Phänomen der drei Wahlsonntage sei der Massenvertritt der Kommunisten zu der Subetudenländischen Partei.

Der Prager Sonderberichterstatter der Agentur Havas stellt fest, daß die Sozialdemokraten vor 9 Uhr, 5. D. verloren haben. Das eigentliche Phänomen der drei Wahlsonntage sei der Massenvertritt der Kommunisten zu der Subetudenländischen Partei.

Terrorfälle am laufenden Band

In Reichenberg kam es zu Ausschreitungen von Tschechen und Kommunisten gegen die deutsche Bevölkerung. Ein Zirkel wurde gebildet, dessen Mitglieder sich zu dem Zweck zusammenschließen wollten, die deutsche Bevölkerung in der Stadt zu terrorisieren.

In Wien wurde ein Mann ermordet. Die Polizei hat die Täter nicht identifiziert. Die Tat wurde in der Nähe eines öffentlichen Platzes begangen.

In Prag wurde ein Mann ermordet. Die Polizei hat die Täter nicht identifiziert. Die Tat wurde in der Nähe eines öffentlichen Platzes begangen.

Einmalgeleitete. Mit Blumenkränzen und Gummihäutchen ausgestattete Gruppen der „Roten Wehr“ der Sozialdemokraten, die sich als Staatspolizei ausgaben, überfielen nachts eine Gruppe von subetudenländischen Arbeitern, die sich auf dem Weg zum Arbeitplatz befanden.

In den Tagen vor der Wahl hatte auch die Gemeinde Grün unter dem verfallenen Terror der tschechischen Soldaten zu leiden. So wurde in der Nacht zum Sonntag der 25 Jahre alte Friseurlehrling Rudolf Jozal auf der Straße ohne jede Ursache oder vorangegangenen Wortwechsel von einem Soldaten und einem Soldaten zu Boden geschlagen und auf das Schwerkett in Richtung der Jozal geschoben.

Weiterer nationalspanischer Vormarsch

Nur noch 4 km vor Castellon

Albocacer bereits am Sonnabend gefallen / Die letzten Frontberichte

Seit den ersten Morgenstunden des Sonntags herrscht rings um die Stadt Albocacer ein reger Geschäftstreiben. Nachdem die Nationalen die Driftstadt besetzt hatten, eroberten sie einen Teil des ausgeatmeten Grabensystems und kamen auf vier Kilometer bis an Castellon heran.

Der nationalspanische Heeresbericht über den Vormarsch an der Castellon-Front während des Sonntags vermeldet aus tatsächlichen Gründen genaue Angaben über die wahre Ausdehnung der Fortschritte. An der Castellon-Front verbanden Regen und Nebel neue größere Operationen, während an der

nicht den Gefallen tun, bei der Abstimmung zu fehlen. Daher ließ er sich am Sonntag auf einer Tragbohr ins Wahllokal tragen.

In Schredenthein bei Kufflig hat sich in den letzten Tagen wiederholt der tschechische Korporal Kouta durch brutales Auftreten gegenüber subetudenländischen Arbeitern und Jugendlichen hervor. So ließ er Freitagfrüh eine Soldatenabteilung die Gegend auskundschaften und gegen Arbeiter in Kufflig bringen, weil sich diese unter anderem mit erheblicher Stille beschäftigten.

In Sand an der Wälsch-Weide wurde der Amtsvater der SDP, Gustav Reichelt, Freitagfrüh um 1/7 Uhr beim Verteilen von Einladungen zu einer Wählerversammlung der SDP von dem tschechischen Kommunisten J. K. ohne jeden Grund überfallen und niedergeschlagen. Als sich Reichelt wieder erheben wollte, wurde er von dem hinausgetriebenen tschechischen Arbeiter einer Gasse angegriffen.

Castellon-Front die nationalen Truppen ihren Vormarsch mit der Einnahme weiterer wichtiger Städte fortzusetzen. Der Verbund erlitt wiederum schwere Einbußen an Kriegsmaterial und zahlreichen Gefangenen.

Leitliche Stadt zu Zweidrittel niedergebrannt

Die Stadt Anden in Ditleland, nicht weit von der spanischen Grenze in Grenz, ist zu zwei Dritteln zerstört worden, wie es in Leitland bisher noch nicht verzeichnet wurde. Etwa ein Drittel der Stadt wurde in Asche gelegt. Vom Feuer sind 212 Häuser vernichtet worden, darunter 17 öffentliche Gebäude, zwei Kirchen, die Kaserne des 9. tschechischen Infanterie-Regiments, Verwaltungen- und Polizeistationen. Über 100 Personen wurden zum Teil schwer verletzt. Ein Drittel der Bevölkerung, über 2000 Menschen, sind obdachlos.

Festzug und Feuerwerkszauber

Anstalt der Hamburger Reichstagung AdF. / Abendfest an der Mitter

Die vierte Reichstagung der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ erreichte Sonntagmorgen mit dem Festzug „Schönheit und Freude“ ihren Höhepunkt. Die Straßen der Reichshauptstadt wurden feierlich geschmückt. Auf den Tribünen hatten die Ehrengäste aus dem In- und Ausland, unter ihnen zahlreiche diplomatische Vertreter und die Mitglieder des Hamburger Reichstags.

und dem Leiter der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Reichsamtseiler Dr. Cafferent, ein Volkstanz- und Festzuggruppen zeigen vorüber, dann kam der Festzug. Der Festzug war ein Vermählungsanzug mit einem Mann in einem Brautkleid, eine Braut in einem Brautkleid, eine Braut in einem Brautkleid, eine Braut in einem Brautkleid.

tschechischer Wahlbetrug in Jglaun

In Jglaun, wo bei den Wahlen ungesetzliche Vorgehens beobachtet wurden, erweist die Subetudenländische Partei die Wahl nicht an und hat das Protokoll in seinem Wahllokal unterzeichnet. Der Bezirksleiter Dr. Brunner hat an den Innenminister folgendes Telegramm geschickt: „Die Bezirksleitung Jglaun der Subetudenländischen Partei erhielt Protokolle gegenstandslos über die Vorbereitung der Wahlen und die dabei erfolgten Unregelmäßigkeiten.“

Gründung eines Subetudenländischen Studentenbundes

An der Gedächtnisfeier zu Geden an dem Sonnabend die Studenten der Subetudenländischen Hochschulen zur feierlichen Vollversammlung des Studentenbundes angetrieben. Wie der Programm für die Hochschulleitung mitteilt, haben in „vollkommen freier Entscheidung alle vollen Hochschulorganisationen einstimmig beschlossen, sich zum Subetudenländischen Studentenbund zusammenzuschließen und diesen als Formation der Subetudenländischen Partei in die politische Kampffront einzugliedern.“

Militärdienstpflicht in China eingeführt

Die Militärdienstpflicht für die gesamte männliche Bevölkerung Chinas wurde von dem Reichsministerium in Hankow bekanntgegeben. Dieser verleiht an den Kaiser, die chinesische Zentralregierung habe ein Angebot von französischer Seite erhalten, militärische Berater nach China zu entsenden. Die chinesische Zentralregierung habe noch keine Entscheidung über dieses Angebot getroffen.

Morgens und abends Chlorodont verhütet Zahnstein-Ansatz

„Liebe in der Verchengasse“ Operette von Arno Westering im halleischen Stadttheater

Ammer näher nicht das Ende der Theaterzeitung heran. So hat auch die Operette das Recht, sich einem jenseitlich geachteten Publikum gefällig zu erweisen und für Spaß und Unterhaltung zu sorgen. Mit dem am Sonntag aufgeführten Verchengasse, dessen Verfasser Hermann Hermde (Wach) und Arno Westering (Musik), die Vater der „Dorothée“, sind, hat man da durchaus das Richtige getroffen. Zunächst, im ersten Akt, glänzt man über ein harmlos-geflügels Weibermieling, der ermannt zu müssen. Im weiteren Verlauf der Handlung, zu der auch dann die Musik reichlicher zu fließen beginnt, bricht jedoch der ausgelassene Humor immer mehr ab, um dann im letzten Akte allernennendsten Schwärzungen das Feld zu räumen, die vom Publikum mit heftigen Gelächter aufgenommen wurden. Das Ganze dreht sich um eine Erbfolge, die ein junger Dichter erhalten soll, wenn er bis zu einem bestimmten Termin in den Gehobten einfährt. Es ist sehr verständlich, daß das nicht so leicht von hatten geht. Das beehrte Mädchen ist zwar zur Stelle; aber mit Gesicht und Tadel werden da allerlei Gemeinplätze und Verdrehungen aufgezählt, die das Glück des Liebenden paars am in Zweifel stellen. Bis dann im letzten Akt der noch eine nette Lieberziehung bringt, das kompend erreicht ist. Die Musik Westering's ist melodisch, ohne original sein zu wollen, sie fließt und sprüht und erhebt ihre Kräfte mit dem Schloaer von der „Liebe in der Verchengasse“.

zum Schluss alle Schwanfanten im „Germann Kinnan spielte den jungen Zerk sehr sympathisch und hatte in Annelies Niedner eine charmante Partnerin. Für Wig und Yvonne sorgte das andere Mädchen, Betty Brönten und Otto Schmidt-Gera, die sich um ihren famosen Protestanten, einen Sonderrolle hielten. Die Primaballerine Theodora Jung war ein Verändern von extravaganem Reiz und brodelndem Temperament. Otto Eideemann, der oft Wendigkeit, schmeichle ihren allseitigen Liebhaber mit seinen Strichen, und Otto Schmidt-Gera, der ein unerschrockener Hofrat charakteristische Säue verlieh. Anni Collini-Sendens „Witte“.

Die Reichstheaterfestwoche 1933

Zur Eröffnung der Reichstheaterfestwoche 1933 ist Reichsminister Dr. Goebbels am 17. Juni in Wien eingetroffen. Auf dem Flugplatz in Wien begrüßte ihn Reichshauptkammerleiter Dr. Zsch-Jannatz, der Gauleiter von Wien, der Bürgermeister und Vertreter der Behörden einzufinden.

Schnaenbrud' kroste von Vitalität und trodem Humor. Walter Diehl miedt einen prächtigen Notar und Paul Herlt stellte eine prächtig flühende und spudende Seemannstyp auf die Bretter. Martha Seeliger war als Bedienerin am rechten Rieck.

Die recht hübschen Bühnenbilder von Heinz Behrens und die gewählten Kostüme Fritz Rohrer's gaben dem Ganzen das wiederherrliche Gepräge. Armin Müller mit der Tanzgruppe füllte eine Vermandlungsanzug mit einer anmutigen Tanselange aus. Aus dem langanhaltenden Beifall, den vielen Blumen, den zahlreichen de-canois zu schicken, hatten sich die Zuschauer auszeichnet um bemüht, so hoch zu ermanen, ist, daß die „Liebe in der Verchengasse“ das erwartete „Gute und Kassentück werden wird.

Dr. Alfred Fast.

Reines Helium aus der Luft

Am Schlußtage des Varentzer Chemierkongresses berichtet Dr. Ph. Ziedler, Frankfurt a. M., über die Gewinnung und Verwertung von Helogenen. Er teilte mit, daß es jetzt möglich ist, reines Helium aus gewöhnlicher Luft mit einem Verunreinigungs-koeffizienten von nur 1 Prozent herzustellen. (Gleichwohl bleibt vorläufig Amerika weiterhin der Hauptlieferant für reines Helium.)

Beifall dafür, wie in jüngerer Zeit die Preise für Edelgase gefallen seien, führte er an: Auch im März 1932 kostete je ein Liter Argon oder Xenon etwa 25-30 Mark, während er heute nur mehr 2 bis 3,20 Mark beträgt.

Ueber die Fortschritte der Fluorierung aus Nitri berichtet Dr. A. Braida, Schwara. Das um die Jahrhundertwende von dem Deutschen Totenbach erundene, aber vernachlässigte Verfahren ist von den Italienern vor einigen Jahren ausgearbeitet worden. Der Referent legte französische Proben von Raefinieren und daraus gefertigten Stoffen und Verlebungshüllen vor, die ausfallen wie aus natürlicher Wolle. Auch in Deutschland wird in Kürze mit Raefinierproduktion begonnen werden, da sich herausgestellt hat, daß der Rohstoff in ausreichendem Maße zur Verfügung steht.

Arbeitsgemeinschaft für Geopolitik

Die stark wachsende, die Geopolitik in Wissenschaft und Schulung des In- und Auslandes gefordert hat, daß diese durch die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft für Geopolitik in Wien gefördert werden.

Daher weist Reichsleiter Alfred Rosenberg darauf hin, daß die von der NSDFP allein anerkannte Zusammensetzung deutscher Geopolitik in Wien, in Heidelberg unter Führung des H. Oberleiters Dr. H. Wagner ist. Um eine klare Orientierung der deutschen Geopolitik zu gewährleisten, hat Reichsleiter Alfred Rosenberg angeordnet, daß beim Einbau von geographischen Referaten innerhalb der Schulung der Bewegung und bei Veröffentlichung geographischer Veröffentlichungen in allen Zweigstellen die Zustimmung der genannten Arbeitsgemeinschaft anzunehmen ist. (Bayerische Staatszeitung)





Girlanden am Hause Martinsberg 21

Wenn ein Kindergarten auf die 100 zugeht...

90-Jahr-Feier im Frauenverein zur

Armen- und Krankenpflege / Festsajt und ein fröhlicher Kindermittag

„Gestern beging in Nützlichkei und Fröhliche“  
— so fangen wir gewöhnlich die Geburtsstags-  
berichte an. Auch von dem 90. Geburtstag des  
Kindergartens am Martinsberg 21, den der  
Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege  
seit seiner Gründung betreut, kann man ähnliches  
erzählen. Girlanden und Tüchern an  
Wand, Blumen und Vieher und manches gute  
Wort begleiteten seinen Geburtstag, ja, sogar ein  
Geburtsstiftung wurde ihm geweiht, denn ein  
Gruulant nach dem anderen überreichte dem  
Vorliegenden, Oberpfarrer Thiede, eine  
Gabe — „für die Schwestern, zur Erfüllung  
irgendwelchen Wunsches, den sie sich sonst nicht  
erfüllen können“ oder „für den Kindergarten,  
denn wo Kinder sind, da hören die Wünsche  
ja niemals auf...“

Superintendent D. Sellwig überbrachte  
man die guten Wünsche des Parochialver-  
bandes Halle und des Konviktoriums und rief  
die guten Geister der Weisheit, Liebe und  
Geduld herbei, was, mit der der Frauenverein  
in Halle wirkt. Pfarrer Danien, der Leiter  
des Geistesinstitutes in Halberstadt, sprach im  
Namen dieser Anstalt, die seit vielen Jahren  
ihre Schwestern auf den Martinsberg ent-  
sendet, von der „guten langen Ehe“ des  
90jährigen mit dem Schwelternmutterhaus.  
Frauente Gold kam als Vertreterin des Ver-  
bandes der evangelischen Kindergärten in der  
Provinz Sachsen — hundert Kindergärten im  
Gau hinter sich, darunter den ältesten, den  
hundertjährigen, die hallische Kinderbewahr-  
anstalt und den jüngsten, einen Kindergarten  
an der Seelung „Krohe Zukunft“, aus Halle.

Ein Stiftung aus dem Erlös von Einbe-  
trags des Frauenvereins läßt bedürftigen  
Schwestern jährlich inscaumt 9000 RM. zu-  
fließen. Der Stadtvorband der Evangelischen  
Schwestern, der mit dem Frauenverein zu-  
sammen die Verteilung vornimmt, rief durch  
Pfarrer Queinzig von der Johannis-  
gemeinde den Herrn Dant und Orths und  
Zufkunftswünsche zu. Eine Zahl von  
750 Kindern folgte als nächster Gruulant —  
alle Besucher und Besucherinnen der hallischen

ung des Ministerpräsidenten Hermann  
Göring heißt es unter anderem: „So ist es  
fortan unter Strafe gestellt, wenn ein deut-  
scher Staatsangehöriger aus eigenmütigen  
Beweggründen dabei mitwirkt, den jüdischen  
Charakter eines Gemeinbetriebes zur Zer-  
störung der Bevölkerung und der Behörden  
benutzt zu verächtlichen. Ferner wird bestraft,  
wer für einen Juden ein Bedürfnisgefühl  
schleicht und dabei unter Zerstörung des  
anderen Teiles der Rasse, das er für einen  
Juden tätig ist, verfährt.“

Alle guten Dinge sind drei!

Der dritte Fünfhundert-Mark-Gewinn fiel.

Schön war er gerade nicht, der geirte  
Sonntagmorgen mit seinem mougtrauen  
Himmel und den heruntergehenden Masten-  
blättern. Trotzdem wird er für eine Gedenkrei-  
e unvergesslich bleiben, denn an diesem  
Nachmittag gewann sie den dritten Fünf-



(Bild: Ziegler.)

hundert der Arbeitsbeschaffungslotterie.  
Sie hatte sich zu einer Tasse Kaffee und  
Niedel-Bräu gesetzt, und erzählte sich dabei  
mit denen, die mit am Tisch saßen, was man  
sich an einem verregneten Juni-Sonntag-  
mittag zu erzählen pflegt, vom Wetter, von  
den neuesten Stadterweiterungen oder auch von  
ihren Sorgen, denn sie hat es als heilungs-

Die Stiftung aus dem Erlös von Einbe-  
trags des Frauenvereins läßt bedürftigen  
Schwestern jährlich inscaumt 9000 RM. zu-  
fließen. Der Stadtvorband der Evangelischen  
Schwestern, der mit dem Frauenverein zu-  
sammen die Verteilung vornimmt, rief durch  
Pfarrer Queinzig von der Johannis-  
gemeinde den Herrn Dant und Orths und  
Zufkunftswünsche zu. Eine Zahl von  
750 Kindern folgte als nächster Gruulant —  
alle Besucher und Besucherinnen der hallischen

Geheime Staatspolizei bei der Firma Huth in Halle

Wirkung gegen jüdischen Tarnungsschwindel

Wirtschaftstreuhänder eingeseht / Die Firma zurzeit noch jüdisches Unternehmen

Am Sonnabendvormittag wurde unver-  
mittelt von der Geheimen Staatspolizei eine  
Aktion gegen das hallische Kaufhaus Huth  
unternommen, in deren Verlauf eine Reihe  
von Namensfeststellungen und auch Ver-  
nahmen erfolgten. Im Zusammenhang damit  
wurden bald die verschiedensten Gerichte im  
Umlauf. Demgegenüber gab die Geheimen  
Staatspolizei am Sonnabendnachmittag am-  
lich folgenden Tatbestand bekannt:

denen gegen die Tarnung jüdischer Geschäfte  
und die darin sogar angedrohte Zuschnaf-  
strafe sind diese typisch jüdischen Wadenstaf-  
ten bis in die letzte Zeit fortgesetzt worden.

Am Sonnabendvormittag wurden daher  
sämtliche verantwortlichen Beschäftigten fest-  
genommen. Darüber hinaus befehlet gegen  
einige Betreiber der Firma Huth und andere  
Personen der dringende Verbot weiterer  
irreführender Handlungen. Das Unternehmen  
wird vorerst von einem Wirtschaftstreuhänder  
weitergeführt. Gleichwohl ist die Firma Huth  
gegenwärtig noch ein jüdisches Unternehmen.

In der in der amtlichen Mitteilung der  
Geheimen Staatspolizei angeführten Verord-

Wieder österreichische Hitler-Urlauber in Halle

75 Kameraden aus der Ostmark trafen ein

Die Gaußstadt bereitete ihnen einen herzlichen Empfang / Sie bleiben 14 Tage

Abendplanmäßig 12.56 Uhr hielten wir am  
Sonnabend unsere 42 österreichischen  
Hitler-Urlauber für den Gau Halle-  
Merseburg nach ihrer 17tägigen Fahrt durch  
unser schönes Vaterland im Hauptbahnhof ein.  
Zur Begrüßung hatten sich der Kreis-  
leiter Herr Dr. L. u. K. H. H. Führer  
und Vertreter der Ortsgruppen eingefunden.  
Hr. Holzweiss führte die ostmärkischen Kameraden  
in den Wartesaal, wo sie, wie unser  
Bild zeigt, von der NSJ zur Erfrischung  
mit Kaffee und Stuten bewirtet wurden. Dann  
komme er die für unsere Gaußstadt bestimmten  
75 Urlauber, die sich im Auftrage der  
Kreisamtsleitung der NSJ in unserer Heim-  
stadt herzlich willkommen und wünsche  
ihnen recht schöne und unvergessliche Er-  
holungstage. Danach teilte er ihnen die  
Quartierverteilung und Bergaufführungstagen für

Rino, Theater usw. zu und gab noch Unter-  
lagen zur Führung durch die Stadt aus.  
NSJ-Mitglieder brachten dann die reichhaltigen  
mühen Gäste in ihre Quartiere.

Die 75 Ostmärker sind wie unsere vorien  
durchweg alte Kämpfer und gehören der  
„Wegeler“ österreichischen NSJ an. Sie wer-  
den vom 11. bis zum 25. Juni unsere Gäste  
sein. Wie ihren Kameraden werden auch  
ihnen eine ganze Reihe von besonderen Ueber-  
schenkungen geboten. Obertruppführer He-  
rraich wird sie wieder betrauen und ihnen  
durch Führungen in die Umgebung unserer  
Heimstadt Land und Leute Mitteldeutsch-  
lands nahebringen. Kameradeführer  
Wiederungen werden ihnen Geist und Kamerad-  
schaft der nationalsozialistischen Organiza-  
tionen vermitteln. (Bild: Ziegler.)



Ein Abschied in Hellers Dachwohnung. Szenenbild aus der Aufführung „Liebe in der Lerchen-  
gasse“ am Stadttheater Halle. (Bild: Pieperhoff.)

Motorrad geriet in Brand

Rad völlig ausgebrannt. Keine Personen  
verletzt.

Am Sonnabend um 19.30 Uhr geriet ein  
Berliner Motorrad mit Beiwagen gerade auf  
der Kreuzung Einstein-Rudow-Büchlers-  
Straße, an der Schildkröte, in Brand. Der  
Motorradfahrer, der aus Richtung Berlin  
kam, konnte sich nur noch durch schnelles Ab-  
springen retten, als aus dem Verleger eine  
tiefste Schichtflamme heranschoß. Im Augen-  
blick war das ganze Fahrzeug in Flammen  
eingehüllt, die bis über die Dächer der  
Straßenbahn emporstiegen. In weitem Um-  
kreis standen andere Fahrzeuge an das bren-  
nende Motorrad, das die Gefahr bestand, daß  
der Benzinbehälter explodiert. Nur der Fahrer  
des Motorrades wagte sich mit Handfeuer-  
löschern, die aus anliegenden Geschäften ge-  
kauft wurden, an sein Fahrzeug heran, konnte  
jedoch nichts mehr retten. Als die Feuerweh-  
ren kamen, hatten die Flammen schon alles ver-  
nichtet, Motorrad und Beiwagen waren völlig  
ausgebrannt. Sogar in den Straßenbahn-  
schienen brannte das auslandene Benzin.  
Zum Glück ist der Benzinbehälter nicht explodiert,  
wodurch leicht größeres Unglück hätte ent-  
stehen können. So ist lediglich der Verlust des  
Motorrades zu beklagen.

Loles Wiktfräulein nicht leicht, sich durchzu-  
schlagen. Da kam der Gläubiger, und sie  
nahm ein Dos. Die Fremde! Das Glück hat  
also wieder einmal einen erwischt, der das  
Geld sehr gut gebrauchen kann. Das sieht  
man ihr auch auf unserem Bild an, das sie  
bei der Auszahlung durch den Geschäftsführer-  
leiter und mit dem Gläubiger zeigt.

Luftschuß-Hausverammlungen

am Dienstag in Halle und Ammendorf.

Im Rahmen der Reichsluftschußwoche vom  
18. bis 19. Juni des Jahres finden am  
Dienstag, dem 14. des Monats, um  
20 Uhr im gesamten hallischen Stadt-  
gebiet und in Ammendorf Luft-  
schußveranstaltungen statt. Die  
Bevölkerung wird hiermit gebeten, nach Be-  
nehmung des Hausalarmergeses sich an dem  
bereits bekannten bzw. durch Hausalarmerges  
angegebenen Sammelplatz einzufinden. Um  
auch den zeitlich kurzweiligen Besu-  
genossen Gelegenheit zu geben, daran teilzu-  
nehmen, sind diese Hausverammlungen für  
einen Zeitraum von ca. 15 Minuten angelegt.  
Diese kurze Zeit verläuft dann aber auch, daß  
beim Erbrechen des Hausalarmergeses er-  
kennlich der Sammelplatz aufgeschaut wird.

Vollknechten, bemerkt durch eine reue Verleugnung, daß die Frage des zivilen Verhältnisses für auch eine ernste und zeitgemäße Angelegenheit ist, und sie soll darum in den Aufsichtsausschüssen des Vereins Sinn und Zweck finden.

Reitturnier in Halle

am 2. Juni in der Reit- und Fahrstraße Die Reit- und Fahrstraße (Reit- und Fahrstraße) ist seit dem 2. Juni in der Reit- und Fahrstraße (Reit- und Fahrstraße) ...

80. Geburtstag. Am 11. Juni kam Fräulein ...

Tapeten Linoleum Rasplber, Große Steinstraße 8

Schwachsinntige mißhandelt ihr Kind

Jugendstammverbandt gegen eine Frau, die nie Mutter sein durfte

Wir dringen erforderlich die Erziehungshilfe für unser Volk ist, zeigte ein Fall, der bei einer Schwachsinntigen ...

Am Freitag wegen Kindesmißhandlung war allein die Mutter. Sie ist, wie der Sachverhalt ...

vier Monaten Gefängnis unter Ausschließung der Unterbringung. Die Mutter betonte dabei, daß sie für die Art der Mißhandlungen ...

Kaisertiere Einmitlebelehrerin

Vor einiger Zeit ist in der Nähe von Halle die Kaiserin ...

Bekehrung der Wärter: etwa 70 Jahre alt, war ein unterer, rundes, gebräuntes Gesicht, dunkle Haare ...

Wochenende — Feiertag

Zum Abend, Wochenende, Feiertag: Wieder einmal ist es geschafft, Abgesehen und müde ...

Am Mittwoch ...

Volkerriedts Lieder ROMAN VON LOTTE GUMMERT

Korrespondenzverlag Fritz Mardicke, Leipzig C1

„Guten!“, Schmecker Erta erwidert in der Tür. Verjagt waren ihre Augen auf ihren Gefährten ...

Zähnen die Spitze seiner Haare ab. „Ja, was ich euch zeigen will, ist auch etwas sehr Ueberausendes“, begann Ulmer ...

„Aber dann rath geholt!“ fauchte nun Ulmer, wieder ganz Wirklichkeitsmäßig. „Sagst du mir nicht, was du willst?“

„Ehr geehrter Herr Professor Ulmer!“ Durch Zufall bekam mein Vizepräsident, der die Nachforschungen nach Frau Jente und den Kindern beauftragt hat ...

„Da wärst ihr ja!“ sagte Ulmer, ernstlich und deutete auf das runde Tischchen am Fenster. „Wegen wir uns dahin, da haben wir noch sehr schöne Menschen.“

„Ja, das sind ja wunderbare Menschen.“ „Aber das erwartungsvoll auf Ulmer.“ Professor Hamm ließ sich eine Neugierde nicht anmerken ...

„Nun, Vater“, sagte Erta. „Wir ist nicht neugierig, denn er hat heute Abend eine Krampfadere zwei mal gesehen.“

„Nun, das ist nicht, das wir Ihnen nun doch zu Dienen sein konnten und bitte um Antwort, ob weitere Auskünfte in dieser Sache eingeholt werden sollen.“

„Aberdings“, gab Ulmer, die Auskunft. „Und das ist meines Erachtens noch auch eine falsche Auskunft oder ein Scherzwort.“

„Aber ich nicht, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer demotiviert und rechtlich ...

„Närrisch karst du nicht als Professor Ulmer?“ hingehören, sondern als irgendein kleiner Doktor. Da hast du die beste Gelegenheit ...

„Ja, Erta, so ungeschick habe ich mir die Sache ausgedacht“, fauchte nun Ulmer ernsthaft. „Selbstverständlich will ich mir mit dir ...“

„Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer. „Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer. „Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer ...

„Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer. „Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer. „Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer ...

„Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer. „Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer. „Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer ...

schmalgeschlitzten Mund war er eine sehr ansehnliche Männergestalt.

„So energiegelb Erta aber war, vor dem weiblichen Geschlecht hatte er Blauge. Er hatte ...“

„Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer. „Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer. „Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer ...

„Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer. „Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer. „Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer ...

„Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer. „Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer. „Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer ...

„Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer. „Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer. „Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer ...

„Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer. „Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer. „Aber, Dank Ulmer!“ fauchte Ulmer ...



Aufbau des NS-Mittlererbundes

Im Rahmen des Halle'schen Studentenvereins wird in diesem Jahre zum ersten Male ein NS-Mittlererbund gegründet...

Frühgeschichte zwischen Harz und Kyffhäuser

Von Wohnbauten und Burgen des Mittelalters

4. Jahrestagung der Mitteldeutschen Arbeitsgemeinschaft im Reichsbund für deutsche Volkskunde in Nordhausen

Nordhausen. Mit Ursprung und mitteldeutscher Entwicklung von Haus, Hof und Burg als Grundfragen aller Kultur beschäftigt sich die am Wochenende in Nordhausen abgehaltene 4. Jahrestagung der Mitteldeutschen Arbeitsgemeinschaft im Reichsbund für deutsche Volkskunde...

In einer weiteren Vortragsabteilung am Sonntag nachmittag besprach Dr. K. v. Siedow, Leubsdorf, mittelalterliche Fundstücke aus dem Harzland, insbesondere in der Gegend um Harz, Kyffhäuser, Brocken, Brockenberg, zum Teil sehr seltene Einzelstücke...

prinzt. Vorgesandungen im Untergrund der Goldenen Aue sind übrigens, wie von Dr. Grimm betont wurde, nach neuesten Forschungen für die Baupfaktoren für die Entstehung der Goldenen Aue, die also nicht mehr als ein trockengelegter Seegrund, sondern als eine über ebenerne Untergrund sich ständig laufende Ebene betrachtet werden muß.

Eindrucksvoller Abschluss der Tagung war der Besuch der Kaiserstätten am Aufhäuser. Die Wala Tilleba ist bekanntlich nach den Grabungen der hallischen Landesanstalt...

Isther die möglichst herangezogenen Ausgrabungen des NS-Weichselriegelbundes dröben auf den Kaiserburgen ist bereits berichtet worden. Ihr wichtigstes Ergebnis ist aber nicht allein die Aufdeckung der Grundmauern einer gewaltigen Wehranlage, die drei mächtige Burgen von 1/4 km Länge umfaßt...

Deutsch-finnische Jugendführerlager

Mittelland-HV. Im Gaste aus Tromsø ein. Im Laufe des Sommers führt das Gebiet Mittelland der Ostlagerung verschiedene Gemeinschaftsveranstaltungen mit ausländischer Jugend durch...

Besonders wichtig sind in dieser Hinsicht die archäologischen Untersuchungen mittelalterlicher Burgen in Thüringen, über die Prof. Dr. G. Neumann (Jena) - bekannt durch seine Aufhäuserausgrabungen - berichtet. Er zeigte, wie etwa die Aufstellung eines Wirtshauses in Schichten und Profilitäten...

Dr. S. Schröller, Hannover, ergänzte diese Darstellung an dem Beispiel einer großen Wehranlage, wie er sie in der Kaiserpfalz Werla erschlossen hat. Er führte dabei die Zerstörungen und Reste der Anlage...

Auch Dr. F. Grimm, Halle, erläuterte am Beispiel der von ihm ausgearbeiteten Führungspostenrolle der Mitteldeutschen, wie die vorläufige Arbeit dieses Jahrs bei einem ersten Besuch dieser Art eine bisher fehlende Seite in unserer Vorstellung vom Wohnbau in frühgeschichtlicher Zeit zu schließen vermochte...

Arbeitstagung der Landesstelle des DRK

Rot-Kreuz-Führer tagten in Dresden

Der Landesführer und der Geschäftsführende Präsident sprachen

Nach der Neuübernahme des Deutschen Roten Kreuzes gehört nunmehr das DRK im Gau Halle-Merzburg zur Landesstelle IV. deren Führungsabteilungen am Sonntagvormittag zu einer Arbeitstagung in das Ministerium des Innern nach Dresden einbezogen worden waren...

Landesführer Dr. G. W. W. führte aus, daß das eigentliche Volkswirtschaften jetzt reiflos der NSB unterstellt sei, und der man weiterhin nach einer klaren, abgrenzenden Unterteilung zwischen beiden Organisationen auf das Beste zusammenarbeiten werde...

Neues Wort an Heintor

Das Wort an Heintor im April einersinnig wurde, nicht ohne Veranlassung entstanden. Die Zahl der Besucher ist schon fast also in Kürze wieder in ihm aufblühen.

Ein ehrenvolles Jubiläum

Hundert Jahre Müllerscher Gesangverein

Männergesangverein-Landschaft und Männerledertafel 1845 Halle als Gäste

90 Jahre alt. Der Müllersche Gesangverein feierte am Sonntag und Sonntagabend das hundertjährige Bestehen in feierlicher Weise. Die Männer-Liedertafel 1845 Halle, die mit dem Jubelverein seit fünfzig Jahren ein freundschaftliches Verhältnis verbindet, nahm mit 35 Sängern an der Jubelfeier teil...

Neues aus der Stadt Ammendorf

Bürgermeister Sonnenberg, Leiter der Ortsgemeinschaft des Roten Kreuzes

Ammendorf. In Ausführung des von der Reichsregierung erteilten Befehles über das Deutsche Rote Kreuz am 9. Dezember 1937 sind auch in Ammendorf die bisherige Ortsgruppe des Kreisamtesvereins und der Frauen-Zweigverein des Deutschen Roten Kreuzes aufgelöst und die neuen Untergruppen des Deutschen Roten Kreuzes gebildet...

Wien-Berlin

Am Sonntag feierte die Ortsgruppe Berliner Straße ihren fünften Abend im großen Saal des Stadtsportplatzes unter dem Motto: Wien-Berlin. Das Musikprogramm der Abteilerwartungsmannschaft spielte unter Leitung von Stadtmusikmeister Steiner...

Wien-Berlin

Am Sonntag feierte die Ortsgruppe Berliner Straße ihren fünften Abend im großen Saal des Stadtsportplatzes unter dem Motto: Wien-Berlin. Das Musikprogramm der Abteilerwartungsmannschaft spielte unter Leitung von Stadtmusikmeister Steiner...



Vollgenossen, bereits durch eine reize Weisung...

Reitturnier in Halle

am 2. Juli in der Heide- und Hofschule Die Heide- und Hofschule...

80. Geburtstag Am 11. Juni kam Präsident...

Tapeten - Linoleum Rapsilber, Große Steinstraße 8

Schwachsinigke misshandelt ihr Kind

Jugendhilfsammer verhandelt gegen eine Frau, die nie Mutter sein dürfte

Dies dringen erforderlich die Erziehungshilfe...

vier Monaten Gefängnis unter Ausschauung...

Raffinierte Einmielebeträgerin

Vor einiger Zeit ist in der Nähe von Saale...

Wohngemeinschaft der Gärtner: etwa 50 Jahre alt...

Uhlenriedts Kinder ROMAN VON LOTTE GUMMERT

Korrespondenzverlag Fritz Moldack, Leipzig C1

„Herein!“ Schwester Erka erschien in der Tür...

Uhlenriedt frida sich über die Strenge und...

„Aber dann ruf ich dich!“ sagte nun Uhlenriedt...

„Da wart ihr ja!“ sagte Uhlenriedt herzlich...

„Ja, da wären wir“, sagte Bill Dopper...

„Danke! Ich will, wenn du wünschst wie neu...

„Effie!“ verwies Uhlenriedt auf die Tochter...

„Nun laßten die anderen auch und Uhlenriedt...

„Dante! Ich, Schwester Erka, ich bin keine...

Jähnen die Spitze seiner Nase ab. „Ja, was ich...

„Hier!“ verwies Professor Ramm das zweitälteste...

„Ich werde euch den Brief vorlesen!“ Professor...

„Sehr geehrter Herr Professor Uhlenriedt! Durch...

„Ich bin glücklich, daß wir Ihnen nun doch zu...

„Mit Deutschem Gruß, Franz Veramann, Auskunfts-“

„Die Zeitsungsansetzung bei mir Veramann auch...

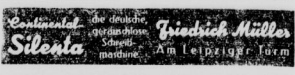
„Mein, das wollte ich nicht. Allerdings soll...

„Nicht wahr! Ein bißchen kann die Frau...

„Das ist ja keine ganz leidetlich“, sagte nun...

Wochenende - Feierabend

Sonntags, Wochenende, Abendkaffee, Wieder einmal ist es geschafft...



„Allerdings“, nach Uhlenriedt Auskunft. „Und das...“

„Ja, du hast deine Kinder seit zehn Jahren nicht gesehen...“

„Nun, ich bin heute ein bißchen anders“, sagte Uhlenriedt...

„Aber ich nicht, Duffel Ull!“ sagte Effie temperamentvoll...

„Nun, ich bin heute ein bißchen anders“, sagte Uhlenriedt...

„Aber, Duffel Ull! - mich nimmt du nicht, ja?“

„Aber, Duffel Ull! - mich nimmt du nicht, ja?“

„Aber, Duffel Ull! - mich nimmt du nicht, ja?“

„Aber, Duffel Ull! - mich nimmt du nicht, ja?“

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.



Aufbau des NS-Altkerzenbundes Ein Hochschülerbund Halle-Wittenberg.

Im Rahmen des Halleischen Studentenrings ist in diesem Jahre zum ersten Male eine rege Teilnahme der Studenten an der Arbeit des NS-Altkerzenbundes...

Frühgeschichte zwischen Harz und Kyffhäuser Von Wohnbauten und Burgen des Mittelalters

4. Jahrestagung der Mitteldeutschen Arbeitsgemeinschaft für deutsche Vorgeschichte im Reichsbund für deutsche Vorgeschichte...

Nordhaußen. Mit Vorträgen und mitteldeutscher Veranstaltung von reus, Doh und Burg als Grundfragen aller Kultur befaßte sich die am Bodensee in Nordhaußen abgehaltene 4. Jahrestagung der Mitteldeutschen Arbeitsgemeinschaft...

In einer weiteren Vortragsabteilung am Sonntagmorgen behandelte Dr. Erich H. Doh die Frage nach den Wohnbauten, mittelalterliche Fundamente aus dem Harzland, Zierfische in durchbrochener Arbeit, 'Belenenbecher', Knochenbeil, zum Teil sehr seltene Einzelfunde...

Einbruchsverhältnisse der Tonnage vor der Beland der Rautenblätter am Kuffhäuser. Die Platz Tilla ist bekanntlich nach den Grabungen der halleischen Landesanstalt...

Deutsch-finnische Jugendleiter tagten in Halle

Am Laufe des Sommers führt das Gebiet Mitteldeutschlands der Hitlerjugend verschiedene Gemeinschaftsveranstaltungen mit ausländischer Jugend durch, die alle dem Ziele dienen, das Verständnis zwischen der Jugend beider Völker zu fördern...

Befonders wichtig sind in dieser Hinsicht die archäologischen Untersuchungen mittelalterlicher Burgen in Thüringen, über die Dr. Erich H. Doh am 11. Juni im Saal der Halle durch seine Ausführungen einen Bericht...

Dr. Erich H. Doh, Hannover, ergründete diese Darstellung am Beispiel einer großen Befestigung, wie er sie in der Kaiserpfalz Werla erkennen hat. Er führt dabei die Stütz- und Stützgerüste vor, mit den dem ungenügenden Auge kaum erkennbaren Verbindungsstellen...

Auch Dr. P. Grimm, Halle, erläuterte am Beispiel der von ihm ausgegrabenen Burg Hohenzollern bei Gröden, wie die vorgeschichtliche Arbeitsweise schon bei einem ersten Versuch dieser Art eine bisher fehlende Verbindung zwischen dem Wohnbau in frühgeschichtlicher und späteren vorchristlichen Zeitaltern...

Arbeitstagung der Landesstelle des DRK

Rot-Kreuz-Führer tagten in Dresden

Der Landesführer und der Geschäftsführende Präsident sprachen

Nach der Neugliederung des Deutschen Roten Kreuzes geht nunmehr das DRK im Gau Halle-Wittenberg zur Landesstelle IV, Dr. Erich H. Doh, in Halle, über...

Neues aus der Stadt Ammendorf

Bürgermeister Sonnenberg, Leiter der Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes

Ammendorf. In Ausführung des von der Reichsregierung erlassenen Gesetzes über das Deutsche Rote Kreuz vom 9. Dezember 1937 sind auch in Ammendorf die bisherige Ortsgruppe des Roten Kreuzes...

Neues Wort von am Steintor

Das Wort 'am Steintor' hat im April eingetragene Rechte. Die Zahl der Strafen haben sich also in Kürze wieder in ihm aufgehoben.

Ein ehrenvolles Jubiläum

Hundert Jahre Müllerscher Gesangverein

Männergesangsverein-Lachstädt und Männerliedertafel 1845 Halle als Gäste

90 Jahre alte Rudolf Liedtke und Benzel Falme wurden zu Ehrenmitgliedern der Männer-Liedertafel 1845 ernannt. Besonders beachtenswert war die anwesende Mitbegründerin des Frauenbildungsvereins Frau F. W. (Halle). Dem eigentlichen Schöpfer des Frauenbildungsvereins...

Ein ehrenvolles Jubiläum

Hundert Jahre Müllerscher Gesangverein

Männergesangsverein-Lachstädt und Männerliedertafel 1845 Halle als Gäste

90 Jahre alte Rudolf Liedtke und Benzel Falme wurden zu Ehrenmitgliedern der Männer-Liedertafel 1845 ernannt. Besonders beachtenswert war die anwesende Mitbegründerin des Frauenbildungsvereins Frau F. W. (Halle). Dem eigentlichen Schöpfer des Frauenbildungsvereins...

Neues aus der Stadt Ammendorf

Bürgermeister Sonnenberg, Leiter der Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes

Ammendorf. In Ausführung des von der Reichsregierung erlassenen Gesetzes über das Deutsche Rote Kreuz vom 9. Dezember 1937 sind auch in Ammendorf die bisherige Ortsgruppe des Roten Kreuzes...

Ein ehrenvolles Jubiläum

Hundert Jahre Müllerscher Gesangverein

Männergesangsverein-Lachstädt und Männerliedertafel 1845 Halle als Gäste

90 Jahre alte Rudolf Liedtke und Benzel Falme wurden zu Ehrenmitgliedern der Männer-Liedertafel 1845 ernannt. Besonders beachtenswert war die anwesende Mitbegründerin des Frauenbildungsvereins Frau F. W. (Halle). Dem eigentlichen Schöpfer des Frauenbildungsvereins...







Weltmeisterschaft  
Rätselraten um die Endspiel-Gegner in Paris

Ungarn schlug die ermüdeten Schweizer recht sicher — Italien besiegte den Gastgeber — Ist Schweden nun der Geheimtip?

Die am Sonntag durchgeführte Zwischenrunde zur Fußball-Weltmeisterschaft brachte als bemerkenswertes Ergebnis das Ausscheiden von Frankreich und Schweden aus der ersten Runde mit 3:1 (1:1) und 2:0 (1:0) im Stadion des Parc des Princes in Paris. Die beiden Teams trafen sich im Viertelfinale am Sonntag mit einem hochinteressanten Spiel unentschieden 1:1 (1:1, 0:1). Das Spiel wird am Dienstag wiederholt. In der ersten Runde sind folgende Begegnungen in Paris: Frankreich gegen Brasilien gegen Italien; in Paris: Schweden gegen Ungarn.

Hartes Spiel in Bordeaux

Über 15.000 Zuschauer beobachteten in Bordeaux den schwerfälligen Kampf zwischen Brasilien und Frankreich im ersten Halbfinale. Das Spiel begann mit einem sehr ruhigen Verlauf, doch nach dem ersten Viertel wurde das Spiel immer mehr in der ersten Hälfte zum erwarteten schönen Fußball zu werden, später nahm der Kampf überaus harte Formen an, so daß der ungarische Zuschauer sehr unruhig war, drei Viertel vom Platz zu weichen. Eine Entscheidung gab es nicht. Nach der 100-Minutenpause wurde das Spiel in der zweiten Hälfte auf 1:1 aus. Bei diesem Stand blieb es auch in der Verlängerung. Der Kampf wird nun am Dienstag im Stade de Bordeaux wiederholt.

Italien schlug Frankreich 3:1

Die französische Nationalmannschaft galt als Geheimtip für die Fußball-Weltmeisterschaft. Sie hat bisher jedoch das ausrundernde Land den Titel verloren. Das Spiel begann mit einem sehr ruhigen Verlauf, doch nach dem ersten Viertel wurde das Spiel immer mehr in der ersten Hälfte zum erwarteten schönen Fußball zu werden, später nahm der Kampf überaus harte Formen an, so daß der ungarische Zuschauer sehr unruhig war, drei Viertel vom Platz zu weichen. Eine Entscheidung gab es nicht. Nach der 100-Minutenpause wurde das Spiel in der zweiten Hälfte auf 1:1 aus. Bei diesem Stand blieb es auch in der Verlängerung. Der Kampf wird nun am Dienstag im Stade de Bordeaux wiederholt.

Schweden in großer Form

In Paris hatte es die ganze Nacht hindurch nicht trocken, doch zum Beginn des Spieles kam die Sonne hervor, und 20.000 Zuschauer erfreuten sich an einem schönen Spiel. Dem Ergebnis bleibt nicht zu wünschen. Die Schweden spielten ruhig und langsam, mit altem, aber nicht ohne feine Handhabung. Schon zur Pause hatten sie gegenüber der ermüdeten Elf aus Liechtenstein eine 1:0-Führung herbeigeführt. Weiterer Tore fielen nach dem Spiel. In die Treffer listeten sich der Niederländer Andriessen (3), der Niederländer Westermann (3) und der Schwedische Spieler (2).

Ungarn gewann mit 2:0

Ungarn wartet kalt gegen Ungarn das Zwischenrundenspiel in Lille gegen die Schweiz mit 2:0 (1:0) gegen die Schweiz. Das Spiel begann mit einem sehr ruhigen Verlauf, doch nach dem ersten Viertel wurde das Spiel immer mehr in der ersten Hälfte zum erwarteten schönen Fußball zu werden, später nahm der Kampf überaus harte Formen an, so daß der ungarische Zuschauer sehr unruhig war, drei Viertel vom Platz zu weichen. Eine Entscheidung gab es nicht. Nach der 100-Minutenpause wurde das Spiel in der zweiten Hälfte auf 1:1 aus. Bei diesem Stand blieb es auch in der Verlängerung. Der Kampf wird nun am Dienstag im Stade de Bordeaux wiederholt.

Steinach und Magdeburger Ziel

Bitterfeld bleibt Bezirksklasse — Nur ein Punktspiel im Jahrgang

Die Fußball-Gauleiga hat nunmehr ihre Ergebnisse für den Jahrgang 1937/38 bekanntgegeben. Der Bitterfelder Fußballklub hat sich für den Jahrgang 1938/39 für die Bezirksklasse qualifiziert. Der Magdeburger Fußballklub hat sich für den Jahrgang 1938/39 für die Bezirksklasse qualifiziert. Der Bitterfelder Fußballklub hat sich für den Jahrgang 1938/39 für die Bezirksklasse qualifiziert. Der Magdeburger Fußballklub hat sich für den Jahrgang 1938/39 für die Bezirksklasse qualifiziert.

Fußball in Zahlen

Table with 2 columns: Match/Event and Score/Details. Includes results for various football matches and statistics.

170 Schwimmer am Start

Kreiswasserwettbewerb in Delitzsch

Das ursprüngliche Ziel dieses Kreislagerwettbewerbes war es, die Schwimmleistung der Bitterfelder Badesportler zu fördern. Der Wettbewerb wurde am Sonntag in Delitzsch abgehalten. 170 Schwimmer nahmen teil. Die Ergebnisse sind in der Tabelle unten aufgeführt.

Wacker - VfB Zscherndorf 5:0 (2:0)

Einem fiktiven Siege beendeten die Hallenser gegen ihre Rivalen die Wacker. Das Spiel wurde am Sonntag in Delitzsch abgehalten.

Sportverein 98 - Dessau 98 2:1 (0:1)

Das am Sonntag abgehaltene Spiel zwischen Sportverein 98 und Dessau 98 wurde am Sonntag in Delitzsch abgehalten.

Sportfreunde - Borussia 2:4

Am Sonntag abgehaltene Spiel zwischen Sportfreunde und Borussia wurde am Sonntag in Delitzsch abgehalten.

Favorit - VfB Leipzig holt 6:4

Favorit holt in kurzer Zeit ein sechziges Nachwuchsmannschaft in Freundschaftsspielen vor. Der Verein hat nunmehr 6:4 gewonnen.

Ein großer Tag der Rennpaddler

Kanuregatta in Bad Dürrenberg — Ammendorfer KC am erfolgreichsten

Die Kanu- und Sportkanuvereine Dürrenbergs haben in den letzten Jahren immer wieder durch recht gute Leistungen im Sport aufgehoben. Die Kanuregatta in Bad Dürrenberg wurde am Sonntag abgehalten. Die Ammendorfer Kanuvereine waren am erfolgreichsten.

Ein großer Tag der Rennpaddler

Die Kanu- und Sportkanuvereine Dürrenbergs haben in den letzten Jahren immer wieder durch recht gute Leistungen im Sport aufgehoben. Die Kanuregatta in Bad Dürrenberg wurde am Sonntag abgehalten. Die Ammendorfer Kanuvereine waren am erfolgreichsten.

Ein großer Tag der Rennpaddler

Die Kanu- und Sportkanuvereine Dürrenbergs haben in den letzten Jahren immer wieder durch recht gute Leistungen im Sport aufgehoben. Die Kanuregatta in Bad Dürrenberg wurde am Sonntag abgehalten. Die Ammendorfer Kanuvereine waren am erfolgreichsten.

Ein großer Tag der Rennpaddler

Die Kanu- und Sportkanuvereine Dürrenbergs haben in den letzten Jahren immer wieder durch recht gute Leistungen im Sport aufgehoben. Die Kanuregatta in Bad Dürrenberg wurde am Sonntag abgehalten. Die Ammendorfer Kanuvereine waren am erfolgreichsten.

Im Zeichen vollkommener Einfachheit finden alle zehn Meilen. Der Hauptkampf war jedoch die Begegnung der Junioren im Einzelwettbewerb über 4000 m, wo es beim Dürrenberger Kanuverein gegen den Ammendorfer Kanuverein zu schlagen. Die bessere Zeit wurde je...

Obi Weinberger, der Zornern der Steierischen Fußballmannschaft, ist von Salzburg nach München übergegangen und hat sich dem VfB München 1890 angeschlossen.





Zeitungsfahrer im Rennen

Auf einer 45 Kilometer langen Rundstrecke im Gebirgsgebiet zu Leipzig wurde der Zeitungsfahrerwettbewerb der deutschen Zeitungsfahrer ausgetragen.

Bei schönem Wetter nahm die Veranstaltung einen anregenden Verlauf, vor allem das über 16 Stunden führende Rennen der Junioren.

Ergebnisse: Zeitungsfahrerwettbewerb der deutschen Zeitungsfahrer, Junioren, 72 Kilometer: 1. J. Müller (D.M.V.) 2.02:17.3.

Alerfee doch ein Klassepferd

Hochbetrieb in Hoppegarten - Frankreichs Derby bereits entschieden

Im Preis der Diana, dem höchsten Rennen der dreijährigen Zügel, das am Sonntag auf der schönen Bahn des Union-Rad in Hoppegarten ausgetragen wurde, trat die Alerfee als Favoritin auf.

Ergebnisse: Preis der Diana, 1000 Meter: 1. Frau H. Kuntze (D.M.V.) 2.02:17.3. 2. Frau H. Kuntze (D.M.V.) 2.02:17.3.

2. Rennen: 1. Einba (Chermann), 2. J. Beris, 3. Hundius, 4. Tot. 80 (Einlauf 172), Pl. 16, 14, 13, 12.

3. Rennen: 1. Berta (Zadamer), 2. K. Kohnen, 3. K. Kohnen, 4. Tot. 80 (Einlauf 20), Pl. 12, 13, 14, 15.

Frankreichs Derby in Chantilly
Den ersten Höhepunkt des französischen Rennjahres bildete das offiziell als „Preis des Jockeys“ bezeichnete Derby im Werte von einer halben Million Francs.

ernte als möglicher Fünftler. Der Sieg fiel an den enthronten Winterbaron von Gies, dessen Tochter ebenfalls für den Stall von Bouffé das Derby gewonnen hat.

Fernfahrt „Rund um Leipzig“
Am Sonntag 500 Amateurlenker beteiligten sich an dem fünften Rennen „Rund um Leipzig“.

Preis der Diana
Die Alerfee, die im Rennen der Diana die besten Leistungen erzielte, wurde als Siegerin bezeichnet.

Montag, 13. Juni 1938

Kleine Anzeigen

Montag, 13. Juni 1938

„Keine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 mm breit) veröffentlicht und nach Worten berechnet.

Behaglichkeit u. heitere Stimmung
Speisezimmer
Bitte sehen Sie sich diese einmal unverbindlich an.

Offene Stellen
Stellungsgehenden unter Empfinden der Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen keine Originalzuschriften beifügen.

Alleinkoch
junges Köchin, Hausdame, Zimmermädchen, Haus- und Herdmädchen, Aufwächer oder Aufwäscherinnen

Kuhhütter
Melker
Wäsche- u. Bettwäsche

Wäsche- u. Bettwäsche
Wäsche- u. Bettwäsche

Wäsche- u. Bettwäsche
Wäsche- u. Bettwäsche

Wäsche- u. Bettwäsche
Wäsche- u. Bettwäsche

Lehrling
oder Gehilfen
Möbelfabrikanten
Zaner,
Rechenhausen
Rt. Zangenhäuser

Büdergelelle
für herrschaftlichen Betrieb
Gr. Sternstr. 70,
Tel. 32324.

Chrl. Mädch.
bei guter Beschäftigung u. Behandlung
Hilberstr. 11,
Tel. 32324.

Gaub. Mädch.
1. Gehilfin
1. Gehilfin
1. Gehilfin

Jung. Mädch.
in kleine Hand-
Hilberstr. 11,
Tel. 32324.

Mädchen
für Einkleidung
Hilberstr. 11,
Tel. 32324.

Mädchen
für Einkleidung
Hilberstr. 11,
Tel. 32324.

Mädchen
für Einkleidung
Hilberstr. 11,
Tel. 32324.

Mädchen
für Einkleidung
Hilberstr. 11,
Tel. 32324.

Mädchen
1. Gehilfin
1. Gehilfin
1. Gehilfin

Mädchen
1. Gehilfin
1. Gehilfin
1. Gehilfin

Mädchen
1. Gehilfin
1. Gehilfin
1. Gehilfin

Mädchen
1. Gehilfin
1. Gehilfin
1. Gehilfin

Mädchen
1. Gehilfin
1. Gehilfin
1. Gehilfin

Mädchen
1. Gehilfin
1. Gehilfin
1. Gehilfin

Mädchen
1. Gehilfin
1. Gehilfin
1. Gehilfin

Mädchen
1. Gehilfin
1. Gehilfin
1. Gehilfin

Mädchen
1. Gehilfin
1. Gehilfin
1. Gehilfin

Speisezimmer von 245 RM an
Wohnzimmer von 350 RM an
Schlafzimmer von 325 RM an
Küchen „ von 165 RM an

Möbel-Quelle
Eigene Tischlerei
Eigene Tischlerei

Vermischtes
Hilberstr. 11,
Tel. 32324.

Uebersetzungen
Hilberstr. 11,
Tel. 32324.

Mähmaschinen
Hilberstr. 11,
Tel. 32324.

Ber baut
Hilberstr. 11,
Tel. 32324.

Les die „Saale-Zeitung“
Hilberstr. 11,
Tel. 32324.

Herr Habermann war gestern durstig, und auf dem Heimweg war er lustig.

Das kommt mal vor und ist keine Lüge, doch passiert ihm ein kleines Malheur dabei - sein Mantel wurde verwechselt.







hinn für Wochen fingen wird und die sie auch bald zu verlieren und zu sprechen vermögen. Eine Sprache voller Wohlmut und voller Güte.

Die Frau herab zu. Das Geschäfter kann ihren Feind sein. „Nei, ihr kleinen Dösel, was habt's am da?“ Nun rang man beiderseits um die erste Verbindung. Und die drei Mädchen aßen fröhlich am Tisch. Die drei Mädchen aßen fröhlich am Tisch. Die drei Mädchen aßen fröhlich am Tisch.

### Herbstgeheim empfängt die NSD-Blinder

Herbstgeheim! Ein Dorf mit knapp hundert Einwohnern. Da hielt der Zug. Die Blinden kamen alle herbei. Die Blinden kamen alle herbei. Die Blinden kamen alle herbei.

„Da mo, jetzt müßt ihr aber a tüdlich esse. Ihr feine Madel!“ Dann aßen und tranken sie und saßen am gemeinsamen Tisch mit „den Madeln und Madeln“ von der Jagd.

Dann ging es in den Stall. In den Ställen und Kisten, Sägen und Sägen. In den Ställen und Kisten, Sägen und Sägen.

### Die Hakenrennmaschine auf dem Bergbau

Am Ende war's so warm. Zu beschleunigen und zu beschleunigen. Am Ende war's so warm. Zu beschleunigen und zu beschleunigen.

### Drei glückliche Kinder bleiben zurück

Wir steigen hinauf zum Turm. Kleiner über Stegen und Mauern. Am Ende war's so warm. Zu beschleunigen und zu beschleunigen.

### Wasserkunde von heute

Table with 2 columns: Wasser (Water) and Kosten (Costs). Lists various water types and their associated costs.

# Mitteldeutschland Arbeit und Wirtschaft

Jahrgang 1938 / Nummer 185  
Montag, 18. Juni

## Kuhfutter aus der Luft! Umstellung der Kraftstoff-Fütterung schließt die Fettflücke

### Ergebnisse der Chemikerkongress / Bessere Ausnutzung der Wertstoffe in der Kartoffel / Fütterungsversuche mit Stickstoffsalze

Die fachlichen Beratungen der deutschen Chemiker, die wie wir laufend werden, in Vorträgen zusammengekommen waren, beschäftigten sich in dem Maße mit der Ernährung der deutschen Bevölkerung, die die deutsche Chemie im Rahmen des Wirtschaftswachstums zu lösen hat. Umstellungsprobleme auf dem Kraftstoff, Ernährung neuer Wirtschaftszweige, Verwertung der neuen chemischen Kraftstoffe — das sind nur einige der Aufgaben. Und diese alle sind das große, gemeinsame Problem der Ernährung von der eigenen Scholle.

Am Beispiel aus Nahrungsmittelchemie, das Dr. F. Böhme in Berlin, in einem Vortrag über den Einsatz der Chemie und Technik in der Landwirtschaft, 20. Juni 1938, gibt, läßt sich die weitreichende Einflüsse und die praktische Bedeutung dieser Veränderungen verfolgen. Dr. Böhme ging auf die Gesamtentwicklung der deutschen Landwirtschaft mit Zahlen ein, die für 1936 in rd. 370.000 Tonne industrielle Getreide und 1,8 Mrd. Tonne Ernteprodukte gliedert. Während bei den Ernteprodukten der Anstieg in den vier Jahren 1932-1936 von 62 auf 67 Prozent gelangt werden konnte, kam bei den industriellen Getreide nur zu 35 Prozent an. In der industriellen Erzeugung der Getreide, die sich im wesentlichen aus Weizen, Roggen, Gerste und Hafer zusammensetzt, sind die Ernteprodukte der Getreide, die sich im wesentlichen aus Weizen, Roggen, Gerste und Hafer zusammensetzt, sind die Ernteprodukte der Getreide.

Aber die Veränderungen gehen naturgemäß auch dahin bei den Ernteprodukten ebenfalls eine größere wirtschaftliche Freiheit zu erlangen. In der industriellen Erzeugung der Getreide, die sich im wesentlichen aus Weizen, Roggen, Gerste und Hafer zusammensetzt, sind die Ernteprodukte der Getreide.

### 20. Mill. Menschen werden in USA. unterstützt.

Die Hungerkatastrophe für soziale Sicherheit in Washington hat bekannt, daß die Aktion für Weizen im April auf 20 Millionen Dollar gestiegen ist. Der Zweck der Aktion ist die Bekämpfung der Hungerkatastrophe in den Tropenländern.

### Das kommende Schlachthofgesetz

Die Schlachthofgesetzgebung soll nach der Meinung der Regierung im Herbst 1938 in Kraft treten. Das Gesetz soll die Hygiene und die Fleischproduktion verbessern.

### Chemische Industrie eine der wichtigsten Zubehör-Industrien

Die chemische Industrie ist eine der wichtigsten Zubehör-Industrien. Sie liefert die Rohstoffe für die Herstellung von Fahrzeugen, Maschinen und anderen Gütern.

## Eisenindustrie und Hermann-Göring-Werke

### Generalmajor von Haken über die nächsten Aufgaben der Eisenwirtschaft

Die Eisenwirtschaft ist eine der wichtigsten Industrien. Generalmajor von Haken hat über die nächsten Aufgaben der Eisenwirtschaft gesprochen. Er hat die Bedeutung der Eisenwirtschaft für die deutsche Wirtschaft betont.

### Nur noch 37.000 sind voll einsatzfähig

Nur noch 37.000 sind voll einsatzfähig. Die Zahl der voll einsatzfähigen Arbeiter in der Eisenindustrie ist stark zurückgegangen. Dies ist auf die Umstellung der Produktion auf die Kriegswirtschaft zurückzuführen.

### 20. Mill. Menschen werden in USA. unterstützt.

Die Hungerkatastrophe für soziale Sicherheit in Washington hat bekannt, daß die Aktion für Weizen im April auf 20 Millionen Dollar gestiegen ist. Der Zweck der Aktion ist die Bekämpfung der Hungerkatastrophe in den Tropenländern.

### Das kommende Schlachthofgesetz

Die Schlachthofgesetzgebung soll nach der Meinung der Regierung im Herbst 1938 in Kraft treten. Das Gesetz soll die Hygiene und die Fleischproduktion verbessern.

### Chemische Industrie eine der wichtigsten Zubehör-Industrien

Die chemische Industrie ist eine der wichtigsten Zubehör-Industrien. Sie liefert die Rohstoffe für die Herstellung von Fahrzeugen, Maschinen und anderen Gütern.

### Nur noch 37.000 sind voll einsatzfähig

Nur noch 37.000 sind voll einsatzfähig. Die Zahl der voll einsatzfähigen Arbeiter in der Eisenindustrie ist stark zurückgegangen. Dies ist auf die Umstellung der Produktion auf die Kriegswirtschaft zurückzuführen.

### 20. Mill. Menschen werden in USA. unterstützt.

Die Hungerkatastrophe für soziale Sicherheit in Washington hat bekannt, daß die Aktion für Weizen im April auf 20 Millionen Dollar gestiegen ist. Der Zweck der Aktion ist die Bekämpfung der Hungerkatastrophe in den Tropenländern.

### Das kommende Schlachthofgesetz

Die Schlachthofgesetzgebung soll nach der Meinung der Regierung im Herbst 1938 in Kraft treten. Das Gesetz soll die Hygiene und die Fleischproduktion verbessern.

### Chemische Industrie eine der wichtigsten Zubehör-Industrien

Die chemische Industrie ist eine der wichtigsten Zubehör-Industrien. Sie liefert die Rohstoffe für die Herstellung von Fahrzeugen, Maschinen und anderen Gütern.

### Nur noch 37.000 sind voll einsatzfähig

Nur noch 37.000 sind voll einsatzfähig. Die Zahl der voll einsatzfähigen Arbeiter in der Eisenindustrie ist stark zurückgegangen. Dies ist auf die Umstellung der Produktion auf die Kriegswirtschaft zurückzuführen.

## Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193806138/fragment/page=0016

### Was ist das Wetter von morgen?

Wetterausgabe der Reichswetterdienststelle Berlin, Ausgabe 2. Tag der Woche. Das Wetter von morgen ist für den 19. Juni 1938. Es wird ein bewölkter Tag mit gelegentlichen Regenschauern erwartet.

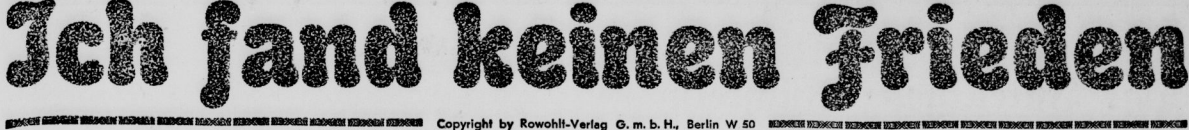
### Wasserkunde von heute

Table with 2 columns: Wasser (Water) and Kosten (Costs). Lists various water types and their associated costs.

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other markings.



WEBB MILLER



(85. Fortsetzung.)

Jenseits der Grenze arbeiteten die Weibler ruhig auf ihren Durba- und Maisfeldern ohne sich um die Invasion zu kümmern...

Marking im Weidort

Wer auf den Zeugnisaussagen vom Kriegsschauplatz in vielen Teilen den Namen 'Marking' eine der bedeutendsten Städte Italiens...

Wir kamen zufällig zu dem ersten Marking nach der italienischen Besetzung. Ein kahler, stämmiger Mann am Munde des Dorfes...

Die Ankunft unserer Autos brachte fast den ganzen Markt durcheinander. Die Menge umringte uns, beehrte und beschaute den Kraftwagen...

In der topflichen Kirche

Wir besuchten das wichtigste Gebäude in Marking die runde, freigelegte topfliche Kirche aus Ziegeln und Mauerwerk...

Dieses schmucklose Dorf lag eingebettet in einem lieblichen Gebiet, umgeben von grünen Mais- und Dinkelfeldern...

Man sah aus einem Dorfausschnitt, in einem zweifelhafte, schmerzhaften Anwesen, funktionierten etwa 1000 beschwerte Krieger...

Ein Weiblicher, der schon 1895 dabei war

Nachdem wir bei General Santini in seinem Büro saßen, kam die Nachricht, daß ein Weiblicher, der in der Schlacht von Adua 1895 bei den Italienern gefochten hatte...

Santini nahm uns mit, um uns die Sache mit 1200 anderen Kameraden aus der Schlacht von Adua 1895 zu zeigen...

Er fiel wieder auf die Knie und flüchtete Santinis Ziel. Santini ließ dann durch den Adjutanten...

hören noch nie ein Automobil gesehen. Sie flohen voll Ehrfurcht in ihre freigelegten Zeltstätten...

Um Edda Sama, unser Ziel, zu erreichen, gingen wir auf 1100 Fuß Höhe über windumstürzte, abschüssige Bergwege...

Bei der Schwarzhemden-Division

General Somma, Befehlshaber einer Schwarzhemden-Division, begleitete uns persönlich zu einem wunderbaren Beobachtungspunkt...

Die Danakil-Wüste ist eine der unbekanntesten Gegenden der bewohnten Welt. Erworben haben sie bisher nur einmal zwei Expeditionen...

Das Gula in Asmara

Zwei Tage später, wieder in Asmara, traf ich zufällig den Major Salvo Salvo Gula, den Stabschef von Div. 12...

Die Italiener brachten Gula, nachdem er sich unterworfen, nach Asmara, damit er dort einige Vorteile der europäischen Zivilisation...

Fahrzeug auf Rädern gefahren hatten. Oft kamen wir in einer Stunde weniger als fünf Meilen weiter vorwärts...

Am Tag Gula, wie er auf dem festlichen Aussehen des Soldaten mit strömendem Hut und Gula machte...

Ein Schweizer kommt aus Addis Ababa

Am nächsten Tage kam der erste Eurovorder in Asmara an. Er über die Hüften des inneren Äthiopiens...

Er hatte mir, Salvo Salvo, die Karte in den Händen. Ich glaubte, daß noch andere Stämme sich den Italienern angeschlossen werden...

Berliner Börse vom 11. Juni 1938

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, Goldpandbriefe, and Verkehrs-Aktien, listing various securities and their values.

Mitteldeutsche Börse

Table with columns for Disch. Geldw. Wert, Industrie-Obligation, and Industrie-Aktien, listing securities from the Mitteldeutsche region.

Freiverkehr

Table listing various international securities and exchange rates under the 'Freiverkehr' section.

Berl. Devisenkurse

Table listing exchange rates for various currencies under the 'Berl. Devisenkurse' section.

